

zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am 12. Dezember 2016 in Höchst i. Odw., Bürgerhaus

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

(Gesetzliche) Mitgliederzahl: 31

**Anwesende Gemeindevertreter/innen
(stimmberechtigt):**

Bayram, Metin
Friedt, Michael **9 SPD-Stimmen**
Fröhlich, Jens
Großmann, Rüdiger
Kirsch, Niklas
Liebold, Lisa
Richter, Andreas
Schnellbacher, Bianca
Weichel, Karl

Klein, Hartmut (Vorsitzender)

Pankow, Klaus
Bär, Ursula **7 KAH-Stimmen**
Guth, Matthias
Heyl, Horst
Muschalski, Willi
Prouschil, Frank

Jirowetz, Joachim
Karg, Axel **6 CDU-Stimmen**
Maruhn, Lars
Wolf, Klaus Werner
Maruhn, Tanja
Singer, Catherina

Große-Brauckmann, Jens **3 GRÜNE-
Stimmen**
Dr. Scholz, Susanne
Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline

May, Monika **3 WfH-Stimmen**
May, Wolfgang
Veit, Heiko

**Anwesende Beigeordnete
(nicht stimmberechtigt):**

Bitsch, Horst, Bürgermeister
Amos, Karl-Heinz
Arndt, Horst
Kohlbacher, Helmut
Sauer, Klaus
Kuhl, Eckhard
Podzimek, Günther
Jirowetz, Harald
Hehrlein, Thomas
Becker, Dietmar

**Anwesende
Verwaltungsmitarbeiter/innen:**

Muhn, Axel, Oberamtsrat
(Schriftführer)
Koch, Torsten

Nicht anwesende Gemeindevertreter/innen:

Schwinn, Hans
Lang, Gerald
Hary, Robert

Nicht anwesende Beigeordnete:

Alletter, Klaus Jürgen

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 02. Dezember 2016 auf Montag, den 12. Dezember 2016, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.
Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.
Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung die ordnungsgemäße Ladung fest.
Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben.
Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

für die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

am Montag, dem 12. Dezember 2016, 19.00 Uhr, im Großen Saal des Bürgerhauses

TOP	Gem. Vertr. Drucks. Nr.	
1		Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 14. November 2016
2		Mitteilungen des Vorsitzenden
3		Mitteilungen des Gemeindevorstandes
4	69 (113)	Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2017 <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 28. November 2016
5	68	Investitionsvorschläge im Rahmen der Kontingentverteilung des Kommunalinvestitionsprogramms (KIP) -Ausgabenplanung 2017/2018 <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters vom 25. November 2016
6	66 (106)	Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Höchst i. Odw. -Steuerbefreiung für Hunde aus den Tierheimen „TINO-Tiere in Not Odenwaldkreis“ und dem „Tierheim Michelstadt Würzburg“ <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 17. November 2016
7	67 (112)	Satzung zur 3. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 27. Dezember 1978 in der Fassung der 2. Änderung vom 11. März 2009 <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 21. November 2016
8	65	Einführung von „wiederkehrenden Straßenbeiträgen“ <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD- und KAH-Fraktion vom 07. November 2016
9	56	Anmietung eines Raumes zum Zwecke der Jugendpflege und Finanzierung eines Konzeptes zur Jugendpflege <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 18. September 2016
10	64	Jugendpflege – Finanzierung einer Jugendpfleger/innenstelle, Aufnahme in den Stellenplan, Bereitstellung von Räumlichkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD- und KAH-Fraktion vom 07. November 2016
11		Mitteilungen und Anfragen

**TOP Gem. Vertr.
Drucks. Nr.**

Vorsitzender Hartmut Klein eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderung der Tagesordnung:

Fraktionsvorsitzender Andreas Richter (SPD) beantragt, TOP 9 (Drucks. Nr. 56) und TOP 10 (Drucks. Nr. 64) zusammen zu beraten.
Hierüber besteht Einvernehmen.

Vorsitzender Hartmut Klein stellt die Tagesordnung mit der oben aufgeführten Änderung fest.

**1 Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 14. November 2016
- ohne Änderungen einstimmig beschlossen.**

2 Mitteilungen des Vorsitzenden

Vorsitzender Hartmut Klein teilt mit, dass der Jugendpfleger der Stadt Erbach, Herr Gerhard Müller, am 07. Dezember 2016 verstorben ist und tags zuvor in der Sitzung des Sozialausschusses noch über seine Tätigkeit bei der Stadt Erbach berichtet hat und lädt nach der Sitzung zum gemeinsamen Essen in der Ratsschänke ein.

3 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Bitsch gibt folgende Mitteilungen:

**2. Platz beim Landes-Wettbewerb „Aktion Generation – lokale Familien stärken“
- 15.000 Euro Preisgeld**

Mit Erfolg hat sich die Gemeinde Höchst i.Odw. zusammen mit dem Verein „Generationenhilfe Höchst i. Odw. – Bürgerverein für Jung und Alt“ (GHH) bei dem zum zweiten Mal ausgeschriebenem Landes-Wettbewerb „**Aktion Generation – lokale Familien stärken**“ beworben und wurde von der Jury unter 46 Bewerbern mit einem 2. Platz sowie einem Preisgeld von 15.000 € bedacht.

Familienminister Stefan Grüttner überreichte das Preisgeld im Rahmen einer Feierstunde im Hessischen Landtag.

Das von Abteilungsleiter Axel Muhn und Generationenhilfe-Vorstandsmitglied Günter Bittner erarbeitete Konzept „Netzwerk der Generationen in Höchst i. Odw.“ hat zum Ziel, ein Netzwerk der Generationen in Höchst i. Odw. zu gründen und das Miteinander der Generationen und der in diesem Bereich tätigen Vereine und Organisationen zu fördern und zu vernetzen.

Als Kooperationspartner sollen der Generationenhilfe-Verein, die Sozialstation, die AWO, der VdK, die Kirchengemeinden, das Diakonische Werk und weitere Organisationen vor Ort mit ins Boot genommen werden und zur Erreichung dieses Zieles beitragen.

Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus der Hessischen Landesregierung und des Hessischen Landtags sowie der Kommunalen Spitzenverbände und des Landeswohlfahrtsverbandes findet am Freitag, 27. Januar 2017 um 11.00 Uhr im Bürgerhaus der Gemeinde Höchst i. Odw. statt

Die zentrale Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus der Hessischen Landesregierung und des Hessischen Landtags sowie der Kommunalen Spitzenverbände und des Landeswohlfahrtsverbandes findet am Freitag, 27. Januar 2017 um 11.00 Uhr im Bürgerhaus der Gemeinde Höchst i. Odw. statt.

Dies wurde heute mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund vereinbart.
An der Gedenkveranstaltung wird auch der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier teilnehmen.

TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.

- 4 69 (113) **Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2017**
- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 28. November 2016
- Bürgermeister Horst Bitsch bringt den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Jahr 2017 ein.
- Beschluss:**
Nach § 97 HGO wird der vom Gemeindevorstand festgestellte und eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 zur Beratung an die Ausschüsse überwiesen.
- **einstimmig beschlossen.**
- 5 68 **Investitionsvorschläge im Rahmen der Kontingentverteilung des Kommunalinvestitionsprogramms (KIP)**
- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters vom 25. November 2016
- Auf Vorschlag des Vorsitzenden Hartmut Klein wird über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08. Dezember 2016 abgestimmt.
- Beschluss:**
Als Investitionen im Rahmen der Kontingentverteilung des Kommunalinvestitionsprogrammes (KIP) werden in folgender Reihenfolge zunächst ein Unimog angeschafft (1), die energetische Sanierung des Rathauses / Bürgerhauses (2) und die energetische Sanierung der Sporthalle Hassenroth (3) betrieben und die barrierefreie Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes in Mümling-Grumbach durchgeführt.
- mit 24 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich beschlossen.**
- 6 66 (106) **Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Höchst i. Odw.**
- **Steuerbefreiung für Hunde aus den Tierheimen „TINO – Tiere in Not Odenwaldkreis“ und dem „Tierheim Michelstadt Würzburg“**
 - Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 5. Oktober 2016
- Beschluss:**
Dem als Anlage beigefügten Entwurf zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Höchst i. Odw. wird zugestimmt.
- mit 22 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen **einstimmig beschlossen.**
- 7 67 (112) **Satzung zur 3. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 27. Dezember 1978 in der Fassung der 2. Änderung vom 11. März 2009**
- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 21. November 2016
- Beschluss:**
Dem beigefügten Entwurf zur Satzung zur 3. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 27. Dezember 1978 in der Fassung der 2. Änderung vom 11. März 2009 wird zugestimmt.
- mit 25 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen **mehrheitlich beschlossen.**

- | TOP | Gem.Vertr.
Drucks.Nr. | |
|-----|--------------------------|--|
| 8 | 65 | <p>Einführung von „wiederkehrenden Straßenbeiträgen“
- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD- und KAH-Fraktion vom 7. November 2016</p> <p>Fraktionsvorsitzender Andreas Richter (SPD) weist darauf hin, dass die ekom21 das technische Know-how hierfür hat und die Verwaltung Kontakt mit der ekom21 aufnehmen sollte.</p> <p>Beschluss:
Der Gemeindevorstand wird beauftragt bis Ende 2017 zu prüfen, welche Voraussetzungen zur Einführung von „wiederkehrenden Straßenbeiträgen“ vorliegen müssen. Insbesondere ist zu prüfen, wie eine entsprechende Satzung aussehen könnte und wie eine Übergangsregelung vom bisherigen auf das neue Umlageverfahren. Die Bürger sind im Rahmen von Bürgerinformationsveranstaltungen zu beteiligen.
- einstimmig beschlossen.</p> |
| 9 | 56 | <p>Anmietung eines Raumes zum Zwecke der Jugendpflege und Finanzierung eines Konzepts zur Jugendpflege
- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 18. September 2016</p> |
| | 64 | <p>Jugendpflege – Finanzierung einer Jugendpfleger/innenstelle, Aufnahme in den Stellenplan, Bereitstellung von Räumlichkeiten
- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD- und KAH-Fraktion vom 7. November 2016</p> <p>Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) bittet zu Protokoll zu nehmen, dass Fraktionsvorsitzender Andreas Richter (SPD) auf seine Frage, ob der SPD-Fraktion die Jugendarbeit 100.000 € wert ist, mit Ja geantwortet hat.</p> <p>Beschluss:
Den Drucksachen-Nr. 56 und 64 wird zugestimmt.
- einstimmig beschlossen.</p> |
| 10 | | <p>Mitteilungen und Anfragen
Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) bittet um Mitteilung, wie sich der Gemeindevorstand zu einem Schreiben des BUND verhält bzgl. der Rodung der Bäume am Oberhöchster Bach am Fußballgelände in der Hainamuh.
Bürgermeister Horst Bitsch teilt dazu mit, dass die Rodung nicht auf Anordnung des Bürgermeisters der Gemeinde Höchst i. Odw. oder TSV-Vorsitzenden erfolgt ist, sondern auf Anordnung des Wasserverbandes Mümling, der die Fa. Röder hiermit beauftragt hat. Seines Wissens hat der BUND wegen der Angelegenheit Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Landrat eingereicht.</p> <p>Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) teilt mit, dass die Feuerwehr von Anwohnern gerufen wurde, da in Hetschbach eine 2 Meter lange Schlange auf einem Grundstück gesichtet wurde und die Feuerwehr die Schlange eingefangen und ein ganzes Stück entfernt wieder ausgesetzt hat und bittet um Mitteilung, ob es auch hier eine Beschwerde des BUND wegen des Einfangens dieser Schlange gibt.</p> <p>Bürgermeister Horst Bitsch teilt dazu mit, dass er eine Beschwerde des BUND erhielt mit dem Hinweis, wonach das Einfangen wilder Tiere nach dem Tierschutzgesetz verboten sei und er mit der Feuerwehr als Dienstherr ein Weisungsgespräch führen sollte. Der Bürgermeister hob hervor, dass weder Tierschutz noch zuständige Ämter am Wochenende erreichbar waren und von der Feuerwehr 2 Kräfte eingesetzt wurden, die über eine entsprechende Schulung verfügten und somit sachkundig im Umgang mit Schlangen waren. Nach Ausführung des Bürgermeisters haben die Feuerwehrmänner besonders sorgsam gehandelt unter absoluter Beachtung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes und somit keinem der eingesetzten Kräfte ein Vorwurf gemacht werden kann, schließlich handelt es sich hierbei nach Ausführung des Bürgermeisters um eine kurzzeitige Inobhutnahme eines Tieres zur Verringerung einer Schädigung, keinesfalls um ein Fangen wildlebender Tiere im Sinne des Gesetzes.</p> |

Zwischenzeitlich hat der Kreisbrandinspektor aufgrund des Vorfalles angeordnet, dass keine Freiwilligen Feuerwehren mehr eine Schlange einfangen dürfen, sondern hierfür die Berufsfeuerwehr aus Darmstadt anzufordern ist.

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) teilt mit, dass eine weitere Beschwerde des BUND vorliegen muss wegen der Entfernung einer Hecke in Hetschbacher Gemarkung.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt hierzu mit, dass der Bauhof und der Landwirt Klaus Werner Wolf als Tatverdächtige genannt wurden und weist diesen Vorwurf ebenso zurück wie der Gemeindevertreter Klaus Werner Wolf. Die Ermittlungen der Polizei sind aufgrund der verzögerten Meldungen im Sande verlaufen.

Bürgermeister Bitsch kritisiert hierbei, dass erneut dem BUND eine Pressemeldung wichtiger war, als den Bürgermeister sofort zu informieren, so dass man noch Tatzeugen über Anwohner hätte ermitteln können.

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) bittet um Mitteilung, ob es auf das Angebot der Gemeinde, bei Bedarf Fahrradboxen am Bahnhof Höchst zu installieren, schon eine Resonanz gab.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass dies nicht der Fall ist.

Sitzungsende: 20.50 Uhr



Klein, Vorsitzender



Muhn, Schriftführer